



## Liebe Leserinnen und Leser,

seit 1. April 2018 bin ich als neu berufener Lehrstuhlinhaber für die Abteilung Allgemeinmedizin an der Ruhr-Universität Bochum verantwortlich. Bei Politikern wird meist nach 100 Tagen eine erste Zwischenbilanz gezogen – so ist es sicher ein guter Zeitpunkt, Sie an den aktuellen Entwicklungen teilhaben zu lassen und mich bei Ihnen vorzustellen – letzteres demnächst gerne auch persönlich!

Zunächst einmal möchte ich meinem Kollegen Herrn Prof. Dr. Herbert Rusche ganz herzlich danken für seine 22-jährige Tätigkeit an der RUB und den Aufbau der Abteilung für Allgemeinmedizin. Zu meiner großen Freude werden langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin in der Abteilung tätig sein, so dass die Kontinuität gewahrt bleiben wird. Neben dem bewährten Team (s. Foto) werden in den nächsten Monaten etliche neue Mitarbeiterinnen hinzukommen, die wir Ihnen dann auch im Newsletter vorstellen möchten.

Kurz zu meiner Person: Geboren und aufgewachsen bin ich im schönen Ruhrgebiet, wo ich nach meinem Medizinstudium in Düsseldorf auch meine Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin absolviert habe. Über unterschiedliche wissenschaftliche Stationen (Universität Witten/Herdecke, Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung in Karlsruhe, DZNE Witten, Allgemeinmedizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf) gelangte ich zuletzt nach Jena, wo ich die Professur für Versorgungsforschung innehatte und gleichzeitig das dortige Institut für Allgemeinmedizin kommissarisch geleitet habe. Die Kernfrage, die mich in Bezug auf das Thema Gesundheit umtreibt lautet: „Wie kommt relevantes und evidenzbasiertes Wissen zu den Personen, die es benötigen?“. Weitere Dinge, die mich umtreiben, sind die Digitalisierung im Gesundheitswesen und die Versorgung von Menschen mit Demenzerkrankungen. Und als Abteilung natürlich die Nachwuchsproblematik – hierzu können wir hoffentlich mit dem KWWL einen positiven Beitrag leisten. Ich freue mich auf die persönliche Begegnung mit Ihnen!

Herzliche Grüße

Ihr Horst Christian Vollmar



Von links nach rechts: Dr. Beate Lubbe, Anke Prange, Jennifer Paßmann,  
Prof. Dr. Horst Christian Vollmar, Dr. Bert Huenges, Jana Bokerman, Dr. Barbara Woestmann



### Internationale Gäste an der Abteilung

Am 22.6.2018 berichteten Prof. Mary Austrom, Psychologin aus Indianapolis und Prof. Michael LaMantia, Geriater aus Burlington in Vermont über aktuelle Entwicklungen in der Versorgung von Menschen mit Demenz. Anschließend fanden in kleiner Runde Gespräche statt, um internationale Kooperationen aufzubauen, hier nahmen noch Frau Dr. Marjolein van der Maack aus den Niederlanden und PD Dr. René Thyrian vom DZNE Rostock/Greifswald teil

### Beteiligung an Innovationsfondsprojekt

Ab 1.7. werden wir bei dem sogenannten KARDIO-Projekt als Projektpartner dabei sein; die Federführung hat die Abteilung für Allgemeinmedizin, Präventive und Rehabilitative Medizin der Phillips-Universität Marburg. Hier werden wir in Herne gemeinsam mit niedergelassenen Allgemeinärzten und Kardiologen einen regionalen Behandlungspfad für Patienten mit Brustschmerzen entwickeln. Wir werden in einem der kommenden Newsletter ausführlicher darüber berichten.

### Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin (KWWL)

Das Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin Westfalen-Lippe hat im ersten Halbjahr Fahrt aufgenommen. Im KWWL eingeschriebene **Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung** erhalten ein eng auf ihre Bedürfnisse abgestimmtes **Seminarangebot** (das in Kooperation mit den Kollegen vom Centrum Allgemeinmedizin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster angeboten wird) und ein begleitendes **Mentoring**.

Gesucht werden weitere **regionale Ansprechpartner**, die Interesse haben, in ihrer Region (auf Kreisebene) für die Fragen lokaler Ärzte in Weiterbildung zur Verfügung zu stehen. Künftig sollen vermehrt auch dezentrale Mentoring- und Seminargruppen aufgebaut werden. Die nächsten Termine für die „**Train the Trainer**“ **Workshops für Weiterbilder** sind der **31.8. & 1.9. (Hagen)** und der **2./3.11. (Bochum)**.

Weitere Informationen für Ärzte in Weiterbildung und interessierte Weiterbilder finden Sie auf unserer Homepage [www.KW-WL.de](http://www.KW-WL.de). Wenn wir über die Angebote zur Verbesserung von Qualität und Effizienz der Weiterbildung in Ihrem lokalen Qualitätszirkel oder Ärztekreis berichten sollen, so sprechen Sie uns bitte an ([kwwl@rub.de](mailto:kwwl@rub.de)).

### Hospitation und Vorklinisches Wahlfach

Einundsechzig Studierende haben in diesem Frühjahr die Möglichkeit wahrgenommen, ihre **Praxishospitation** nach dem 3. Semester zu einem „**Vorklinischen Wahlfach Allgemeinmedizin**“ auszudehnen, die meisten haben mit viel Sorgfalt das erforderliche Logbuch ausgefüllt. Es freut uns, dass hier nicht zuletzt durch Ihr Engagement eine steigende Beliebtheit zu verzeichnen ist.

### Blockpraktikum mit Campustag

In Bochum und in Minden ist der erste Durchlauf des **Blockpraktikums im 9. und 10. Semester** im integrierten Reformstudiengang abgeschlossen. Sowohl für die Zeit in den Praxen als auch für die sog. Campustage waren die Rückmeldungen der Studierenden vielfach sehr positiv. Der **Campustag**, für den wir engagierte Dozenten gewinnen konnten, führte die Studierenden in Kleingruppen praxisbezogen an den Umgang mit häufigen Beratungsanlässen heran. **Wir empfehlen den Praxen, die Studierenden am Campustag komplett freizustellen**. Er findet in der Regel am ersten Mittwoch des Blockpraktikums in Bochum bzw. an drei Freitagen im Winter- und Sommersemester in OWL statt.

Ab dem nächsten Jahrgang (WiSe 2018/19-SoSe 2019) wird es inhaltlich ergänzend einen Schwerpunkt zum **Thema „Ärztliche Interaktion – Umgang mit schwierigen Patienten in der Hausarztpraxis geben“**.

Die Studierenden berichteten, dass die **Anwesenheit in den Praxen** sehr unterschiedlich gehandhabt wird. Als Richtschnur kann den Praxen der im Curriculum vorgesehene **Umfang von 50 Stunden in 2 Wochen** dienen.



### Praktisches Jahr (PJ)

Das PJ-Training hat mit über 20 Teilnehmern am 30.06. zu einem anregenden Austausch geführt, was formal für die Praxen zu berücksichtigen ist, was der PJ-Arzt rechtlich wissen muss und welche Kniffe und Tricks didaktisch in der Betreuung hilfreich sein können. Das nächste PJ-Training wird im kommenden Jahr stattfinden – Sie erhalten darüber rechtzeitig Kenntnis.

### Qualitätszirkel für Lehrpraxen

Als Plattform für den Austausch der Lehrärzte bietet Dr. Lars Rettstadt einen Qualitätszirkel an. Der nächste Termin ist der **12.09.2018, 15.00 Uhr, Treffpunkt ist die KV in Dortmund**. Um **Anmeldung** wird gebeten (**hausarztpraxis@gmx.com**). Das Thema sind Hautveränderungen bei Kindern. **Dr. Sigurd Milde**, Pädiater in Dortmund, wird einige Fallbeispiele mitbringen, um dann gemeinsam mit den Teilnehmern zu erarbeiten, welche Lerninhalte bei diesem Thema wie am besten vermittelt werden können.

### Nächste Lehrpraxentreffen

Minden: **18.07.**, 15.30-18.30 Uhr mit Prüferschulung für das Blockpraktikum  
Bochum: **05.09.**, 16.30-18.00 Uhr  
**10.10.**, 15.30-18.30 Uhr mit Prüferschulung für das Blockpraktikum

### Interesse an Lehrtätigkeit

Die Lehre am Campus wird maßgeblich durch Lehrbeauftragte getragen, da wir in 7 von 10 Semestern mit Lehrveranstaltungen vertreten sind. Das Angebot reicht von Kursen zur körperlichen Untersuchung am Anfang des Studiums bis hin zu den Campustagen begleitend zum Blockpraktikum.

*Wir suchen dafür engagierte Kolleginnen und Kollegen mit didaktischem Geschick und Neugierde und Interesse, ihr eigenes Wissen weiter zu entwickeln. Sollten Sie sich angesprochen fühlen, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf (barbara.woestmann[at]rub.de, 0234 / 32 24 84 2).*

### Abrechnung und Organisation

Wer noch keinen Organisationsordner zur Verwaltung der Studierenden hat, kann sich gerne an Frau Paßmann (jennifer.passmann[at]rub.de, 0234 / 32 21 21 6) oder Frau Bokermann (jana.bokermann[at]rub.de, 0571 / 79 01 92 2 (für den Standort Minden)) wenden. Hier können auch Auslegeschilder für die Praxis, Untersuchungsmanuale und Unterrichtsmaterialien angefordert werden.

### Aktuelle Publikationen

Huenges B, Woestmann B, Ruff-Dietrich S, Rusche H: Self-Assessment of competence during post-graduate training in general medicine: A preliminary study to develop a portfolio for further education - Wie schätzen Ärzte in Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin ihre eigene Kompetenz ein? GMS Journal for Medical Education; VOL: 34 (5); DOC68 /20171115/

Vollmar HC, Kramer U, Müller H, Maria Griemert M, Guido Noelle G, Schrappe M. Digitale Gesundheitsanwendungen – Rahmenbedingungen zur Nutzung in Versorgung, Strukturentwicklung und Wissenschaft - Positionspapier der AG Digital Health des DNVF. Gesundheitswesen 2017 Dec;79(12):1080-1092. doi: 10.1055/s-0043-122233

Hiller TS, Freytag A, Breitbart J, Teismann T, Schöne E, Blank W, Schelle M, Vollmar HC, Margraf J, Gensichen J für die Jena-PARADISE Study Group. Die Jena Angst-Monitoring-Liste (JAMoL) - ein Instrument zur evidenzbasierten Behandlung von Panikstörung mit oder ohne Agoraphobie in der Hausarztpraxis. Z Evid Fortbild Qual Gesundhwes 2018; 112. pii: S1865-9217(18)30030-8. doi: 10.1016/j.zefq.2018.02.003.

**Wichtiger Hinweis:** Auch uns treibt die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) um. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, dann genügt eine kurze E-Mail an Frau Paßmann (jennifer.passmann[at]rub.de). Die Lehrpraxen der Abteilung erhalten diesen Newsletter als Kooperationspartner der Abteilung zur Information.